

Herr Sonntag spricht sich für die Umsetzung der Alternative 1 aus. Er informiert, dass die im Lageplan mit Nr. 1 gekennzeichnete Leuchte tatsächlich an einer anderen Stelle stehe.

Herr Gräf möchte wissen, wie hoch der finanzielle Mehraufwand für eine neue Leuchte im Vergleich zum Versetzen ist. Gegebenenfalls käme auch Alternative 3, Durchführung einer Bürgerinformation und Erneuerung der Beleuchtung in Form einer KAG- Maßnahme in Betracht.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass er den Mehraufwand nicht genau beziffern könne. Allerdings würden bei einer zusätzlichen Leuchte Materialkosten von rund 1.000 - 1.200 € entstehen.

Herr Meis erklärt, dass bei Leuchtmitteln die Wirkung nach rund 2 Jahren nachlasse, obwohl die Leuchte selbst über diesen Zeitraum hinaus weiterbrenne. Er fragt, ob die Leuchtmittel regelmäßig gewechselt werden.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass dies überprüft und der Niederschrift beigefügt werde.

Anmerkung der Verwaltung:

*Bis zum Versand der Niederschrift hat die RWE noch keine Stellungnahme abgegeben. Die Verwaltung wird in der nächsten Sitzung unter „Bekanntgaben“ berichten.*

Herr Sonntag gibt zu bedenken, dass die Straße durch eine Vielzahl von Fußgängern genutzt werde, die keine Anlieger der Straße seien. Er schlägt als Erstmaßnahme einen Freischnitt und die Reinigung der Glaskörper vor. Zudem könnten auch die Leuchtmittel ausgetauscht werden.

Der Vorsitzende lässt über den Alternativvorschlag Nr. 1 aus der Verwaltungsvorlage abstimmen.